

Thema heute: Das Schicksal mancher Bäume ...drei Beispiele...

Einen freundlichen guten Morgen in die Runde...

...was haben Baum und Mensch gemeinsam? ...mit den Bäumen ist es wie mit den Menschen...wenn sie kein Wasser haben/bekommen vertrocknen sie und, wenn sie nicht verschnitten oder gepflegt werden, bringen sie keine Leistung bzw. tragen keine Früchte, ja so ist es!!!

Für die Bäume sind die Besitzer/Menschen verantwortlich, für die Menschen in der Regel jeder selbst!!!

*„Ein Mann, der nicht mehr leistet als das,
wofür er bezahlt wird, leistet so wenig,
daß er das nicht wert ist, was er bekommt.“*

(Abraham Lincoln, (1809 - 1865 (ermordet)), 16. Präsident der U.S.A.)

...aber nun zu den Bäumen...es gibt Bäume, die wachsen seit mehr als 150 Jahren in einem geschützten Raum, z.B. wie diese alte Eiche im Schlosspark Lütetsburg. Ein wunderschönes Fotomotiv...

„Nichts ist für mich mehr Abbild der Welt und des Lebens als der Baum.

Vor ihm würde ich täglich nachdenken, vor ihm und über ihn...“

(Christian Morgenstern, (1871 - 1914), deutscher Schriftsteller)

Dann gibt es Bäume, die wurden vor mehr als 100 Jahre am Straßenrand gepflanzt und sind jetzt im Wege, z.B. wie diese Eichen bei Libbenichen an der B 167.

„Nicht

gegen die Bäume fahren“ war hier die Aufforderung der Landesregierung Brandenburgs.

Aber da das nicht so richtig ernst genommen wurde, gibt es seit einigen Jahren teure, stählerne Schutzvorrichtungen, um die alten Eichen vor Beschädigung zu schützen...da kann man sich doch freuen...

*„Habt Ehrfurcht vor dem Baum,
er ist ein einziges großes Wunder, und euren Vorfahren war er heilig.
Die Feindschaft gegen den Baum*

*ist ein Zeichen von Minderwertigkeit eines Volkes
und von niederer Gesinnung des einzelnen.“*

(Alexander von Humboldt, (1769 - 1859), deutscher Naturforscher)

Dann gibt es Bäume, die wurden an Straßenrändern vor ca. 50 Jahren gepflanzt, um den Menschen mit ihren Früchten etwas Gutes zu tun (Kirschen, Äpfel, Pflaumen...)

und jetzt, da es nicht gesund ist, diese Früchte zu essen, vernachlässigt werden, aber noch den Biber als Zielobjekt dienen...

*„Der Baum muß seine Früchte nicht bezahlt haben wollen.
Mit denen bezahlt er selbst.“
(Friedrich Hebbel, (1813 - 1863), deutscher Dramatiker)*

Damit es uns – auch wenn wir einen bestimmten Reifegrad erreicht haben – immer noch gut geht und wir unsere geistige Leistungsfähigkeit auf einem überdurchschnittlichen Niveau halten können, sollten wir unserem Kopf jeden Tag eine Aufgabe stellen...z.B. aus „Köpfchen, Köpfchen“ Mathematik zur Unterhaltung, zum Vergnügen, zum Knobeln und, und, und...das Buch sollte Frau / Mann sein eigen nennen....

Na, dann einen guten Start in den Sonntag, viele Grüße verbunden mit dem Wunsch aus dem Lied „Alt wie ein Baum möchte ich werden“ und die Frage, wieviele Nüsse knacken Sie denn so im Schnitt am Tag???

*„Ich habe gelernt, daß nicht das, was ich tue, falsch ist,
sondern das, was infolge meines Handelns aus mir wird.“
(Oscar Wilde, (1854 - 1900), irischer Lyriker)*

Herzlich Ihr **Karl-Heinz Boßan**

Kleiner Hinweis zu: „Schlosspark Lütetsburg“

<https://www.norddeich.de/nordseeurlaub-im-nordseeheilbad-norddeich/aktivurlaub-nordsee/schlosspark-luetetsburg/>

nicht gegen die Bäume fahren:

http://www.vskm.org/literatur/weisheit/alte_weisheit28.html

und zu Mathematik zur Unterhaltung „Köpfchen, Köpfchen“

<https://www.zvab.com/buch-suchen/titel/koepfchen-koepfchen/autor/kordemski/>

und ganz aktuell: „Das geheime Leben der Bäume“ Film ab 23.01.2020 im Kino

<https://www.constantin-film.de/news/das-geheime-leben-der-baeume-ab-23-januar-2020-im-kino/>

Bemerkungen:

1. Wenn Sie keinen Sonntagspruch mit Bildern erhalten möchten, bitte informieren Sie mich, danke...
2. Zum Archiv mit den 100 x KHB-Sonntagsmails kommen Sie hier:
<http://www.client-consult.de/sonntagmail.php>